

FE14 des Team Thurgaus auf Tour im Tessin

Freitag 10.08.2018

Um 9 Uhr fand die Trainingseinheit an der Sportschule in Bürglen statt. 16 motivierte Spieler waren hoch motiviert in den Übungen welche in den frühen Morgenstunden abgehalten wurde.

Nach den 120 min schwitzen wurden die Fahrzeuge des TFV beladen. Nic Mammoliti unterstützte das Team als Fahrer. Danke für deinen Einsatz das ganze Weekend.

Nach 2,5 Stunden haben wir das Ufer des Lago Maggiore in Magadino erreicht.

Die Jungs haben die Zeit genutzt sich abzukühlen und sich an der Tischtennisplatte zu messen. Auch hier hat der eine oder andere grosses Potenzial.

Gegen 18 Uhr waren wir mit unserem Betreuer Peter Pfisterer in Grono verabredet. Die Begrüssung war herzlich und bei den Jungs war eine gewisse Anspannung zu merken. Das Turnier bekam immer mehr Fokus für sie. 10 min später sind wir dann in unserem kleinen Bergdörfchen Verdabbio angekommen. Hier bezogen die Jungs die Zivilschutzanlage des Ortes. Mit grosser Freude wurden die Betten verteilt untereinander. Nun war es an der Zeit die leeren Bäuche zu füllen. Einen Salat, Penne Pomodore und ein Glace später bekam die Truppe von 20 -22 Uhr zur freien Verfügung. Natürlich wurde die Zeit genutzt um zu kicken 😊

Die Massgabe um 22 Uhr bettfertig zu sein wurde übertroffen, als der Trainer 22:02 Uhr kontrollierte lagen alle schon im Bett, die Mobiltelefone in Rei und Glied auf Stumm geschaltet. Ein Anblick der stolz macht, auch die persönliche Entwicklung der Jungs die wissen was sich gehört und was nicht.

Samstag 11.08.2018

Als der Weckdienst um 08:00 die Unterkunft der Jungs betrat, lagen alle noch im Bett und haben tief und fest geschlafen. Man merkt sie haben sich sehr wohl gefühlt. Für den Trainer eine der ersten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Turnier.

Das Frühstück war um 08:30 Uhr schon bereit und die Jungs durften an den sehr schön gedeckten Tisch um sich die Grundlage für den Tag zu legen. Der eine oder andere hatte ein komisches Gefühl im Bauch, sicher lag es an den grossen Vereinen mit denen man sich in den nächsten Stunden messen würde.

Während der Mahlzeit wurde die Stimmung dann noch von einem Papageien aufgeheitert der sich zum Team gesellte.

Nun ging es los an den Spielort nach Soazza. Der abgelegene Sportplatz konnte auf Nachfrage beim Team Südostschweiz, welche in diesem Ort beheimatet waren, erfragt werden. Danke für die Unterstützung.

Um 11:45 Uhr sind wir ins Turnier gestartet. Die erste Aufgabe war das Auswahlteam Grandiani aus dem Tal.

Die technischen Vorteile waren klar auf unserer Seite. Leider konnten wir diese Überlegenheit nicht in Tore umsetzen. Jedoch haben wir in der 14. Minute dann den Bann gebrochen und das erste Tor erzielt. Nach 25 min verliessen wir das Spiel mit 2-0 als Sieger.

Das nächste Spiel gegen das Team Südschweiz sollte sich genau so schwer herausstellen wie es der Trainer vor der Partie angekündigt hatte. Zu viele leichtfertige Ballverluste und die mentale Entschlossenheit des Gegners waren der Schlüssel für den Erfolg der Bündner.

Die nächste Aufgabe gegen den Titelverteidiger Servette Genf, welche bis jetzt das Turnier dominiert hatte stand an.

Der Respekt vor dem Team aus der Westschweiz war gross doch je länger das Spiel dauerte und sie versuchten die Passwege zu zulaufen um so grösser wurde der Mut meiner Mannschaft. Einige gut gespielte Konter Situationen wurden schnell und zielstrebig gespielt. Leider waren die Abschlüsse nicht konsequent genug. Das Spiel ging mit 2-0 an Servette.

Zum Abschluss des Turniertages stand das Kräfteressen mit dem Team Locarnese an. Vor etwa einem Jahr beim Turnier in Glattfelden unterlag man diesem Team noch mit 6-1 in 20 min. Jedoch war an diesem Tag klar das diese Mannschaft eine sehr tolle Entwicklung gemacht hatte. Den Gegner bespielte man mit einem tollen Kombinationsspiel. Meistens wurden 2-3 Ballkontakte gespielt was dem Gegner nur wenig Möglichkeiten liess sich zu entfalten wir siegten mit 4-0.

Ein langer Turniertag ging zu Ende mit Temperaturen um die 30 Grad. Das Team Thurgau hatte eine sehr gute Leistung geboten und am nächsten Tag alle Optionen noch ins Viertelfinale einzuziehen.

Nun ging es zum gemeinsamen Essen mit allen Mannschaften im Bürgersaal der Stadt Roveredo. Es wurde Poulet mit Reis serviert. Der Appetit war sehr gross und die Mahlzeit sehr lecker. Es war wie alles sehr gut organisiert. Das Team Thurgaus, was den Tisch selbständig abräumte und sich im Anschluss daran beim Veranstalter mit Handschlag für das Essen bedankte, hat tiefen Eindruck hinterlassen und staunende Gesichter beim den Organisatoren.

Gegen 22 Uhr war dann wieder Bettruhe. Die Sperrzeit wurde nicht ausgereizt, zu erschöpft waren die Jugendlichen vom Tag und voller Vorfremde auf den Finaltag.

Sonntag 12.08.2018

7.15 Uhr aufstehen, Frühstück und um 9.45 Uhr das erste Spiel für den Tag. So sah die Agenda aus.

Gegen das Team aus Solothurn hätte ein Punkt gereicht um den Einzug ins Viertelfinale perfekt zu machen. Leider hat die harte, aber nicht unfaire Spielweise des Gegners gereicht um uns den Schneid abzukaufen. Nicht nur das Spiel wurde verloren, auch Philip Käppeli, der mit einem Schlüsselbeinbruch ins Kinderspital nach Bellinzona gefahren wurde, verlor das Team für den Rest des Turniers. Herzlichen Dank an Laura Weibel Bakker welche Philip mit ins Spiel begleitet hat. Dir Philip gute Besserung.

Das nächste Match gegen den FC Lugano war das letzte Gruppenspiel und schon davor war klar dass wir das Viertelfinale durch die anderen Ergebnisse erreicht hatten.

Somit war die Marschrufe klar. Kräfte schonen um für das Viertelfinale parat zu sein.

Der Gegner war kein Geringerer als Servette Genf, die Übermannschaft welche in 6 Spielen ein Torverhältnis von 18-0 und 18 Punkte vorzuweisen hatte.

Doch mein Team wollte ein Spiel in Roveredo, dem Spielort des Halbfinals erreichen.

Sie haben sich zerrissen und bei jeder Aktion mutig nach vorne gespielt, die Räume mit sehr viel Leidenschaft versucht zu schliessen. Ein Ballgewinn kurz vor dem eigenen 16er wurde dann sehr sauber zu Ende gespielt und wir konnten das 1-0 erzielen nach etwa 5 min. Was nun kam war klar - der Gegner erhöhte die Schlagzahl, spielte noch schneller und variabler, doch mein Team wuchs über sich hinaus. Leider mussten wir dann doch noch den Ausgleich einstecken. Jedoch schafften wir es nicht unverdient das Unentschieden über die Zeit zu spielen.

Es kam zum Elfmeterschiessen.

Nach 2 Schützen führten wir mit 2-0 ehe es nach 4 Schützen 2-2 stand. Wir legten mit dem 5. Schützen vor auf 3-2. Der letzte Schütze von Servette Genf traf dann zu unserem Glück nur den Pfosten. Der Sieg war Unser und das Halbfinale erreicht. Die Freude ausgelassen und alle marschbereit nach Roveredo.

Im Halbfinale wartete kein geringeres Team als der Serienmeister aus Basel.

Nach 2 x 15 min mussten wir feststellen dass unsere Bäume noch nicht in den Himmel reichen. Wir waren in allen Belangen unterlegen auch weil die Kräfte weg waren. 3-0 ist deutlich und war auch in der Höhe verdient.

Mein Team erreichte einen sehr guten 4 Platz hinter dem AC Bellinzona, dem FC Basel und den FC Lugano.

Als Trainer habe ich sehr viele tolle Dinge von meiner Mannschaft gesehen, jedoch auch noch einige Dinge welche wir in den nächsten Wochen und Monaten abstellen werden.

Ich bin stolz auf das Team und die erbrachte Leistung auf und neben dem Platz.

Ich möchte mich bei Nic Mammoliti bedanken für den Einsatz an diesem Weekend bei allen anderen Eltern welche uns vor Ort unterstützt haben und dem TFV für das ermöglichen eines solchen Events.

VG Daniel Pietzke